

## **RVK 3**

### **Regionale Verkehrs- konferenz 3 Emmental**

p. A. Pro Emmental  
Schlossstrasse 3  
3550 Langnau  
Tel 034 402 42 52  
Fax 034 402 56 67  
[info@emmental.ch](mailto:info@emmental.ch)



### **Gemäss Verteiler Begleitschreiben**

Langnau, 27. Februar 2008

## **Angebotskonzept 2010-2013 / Mitwirkung**

Sie erhalten das Angebotskonzept 2010-2013 der RVK 3 zur Mitwirkung. Wir bitten Sie, die nachstehenden Fragen zu beantworten. Grundsätzlich ist nur zu denjenigen Fragen Stellung zu nehmen, von denen die Gemeinde inhaltlich betroffen ist. Gerne nehmen wir auch ergänzende Bemerkungen entgegen. Falls die vorhandenen Zeilen dafür nicht ausreichen, wollen Sie bitte für den Text ein Zusatzblatt verwenden.

**Die Antworten sind bis spätestens 31. März 2008 (Poststempel) an die Geschäftsstelle der RVK 3 (Schlossstrasse 3, 3550 Langnau i.E.) zurückzusenden.**

Die Antworten werden anschliessend ausgewertet und das Angebotskonzept bei Bedarf angepasst. Die endgültige Fassung des Angebotskonzeptes wird Ende Mai 2008 dem AöV eingereicht.

Angaben zur antwortenden Stelle::

**Anschrift: IGöV Oberaargau, Adrian Wüthrich, Stadthausstrasse 8, 4950 Huttwil**

**Kontaktperson: Adrian Wüthrich**

**Tel: 079 287 04 93**

**1. Ist das Angebotskonzept inhaltlich vollständig oder fehlt ein wesentliches Kapitel?** Alle

vollständig     unvollständig    Bemerkungen:    Wir vermissen eine Perspektive aus Sicht der RVK Emmental zur weiteren Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Region. Diese Überlegungen und Strategien sind aus Sicht der Region zu erarbeiten. Wir haben den Eindruck, dass die Forderungen der Region sehr zurückhaltend und meist von aussen getrieben sind. Die Entwicklung der S-Bahn Bern beispielsweise wird prospektiver angegangen. Es ist klar, dass in diesem Angebotskonzept die folgenden vier Jahre im Fokus stehen sollen. Es wäre aber gut, wenn sich die RVK nach den AK-Arbeiten einmal längerfristige Überlegungen macht.

**2. Haben Sie Bemerkungen / Ergänzungen zum Angebotsbeschluss 2005-2009 (Kapitel 2)** Alle

nein     ja    Bemerkungen:

**3. Haben Sie Bemerkungen zum Input aus den anderen Planungen (Kapitel 3)** Alle

nein     ja    Bemerkungen:    In den Überlegungen soll der Anschluss der Region Oberaargau an die S-Bahn Bern nicht vergessen werden. Entsprechende Arbeiten hat die RKV 2 geleistet und ist noch dran. Ziel muss sein, dass die Region Huttwil einen direkten Zug nach Bern erhält. Dies muss mit den Arbeiten der Umstellungsstudie angegangen werden (Vgl. Begleitbrief zu diesem Fragebogen). Später wäre eine Neuordnung der S-Bahnlinien denkbar, die auch den Oberaargau anschliesst.

**4. Haben Sie Bemerkungen zur Erfolgskontrolle (Kapitel 4)** Alle

nein     ja    Bemerkungen:    Wir gehen davon aus, dass die Erfolgskontrolle bspw. der Bahnlinie S44 auf der ganzen Linie von Bern bis Langnau gemessen wird. Würde man Teilstrecken prüfen (wie bei der Umstellungsstudie Ramsei-Affoltern-Weier), würden wohl die Zielerfordernisse nicht überall erfüllt. Wir kritisieren das nicht, sondern möchten nur die unterschiedliche Betrachtungsweise aufzeigen.

**4.1 Sind Sie bei der Buslinie 450.45 Herzogenbuchsee – Wynigen (– Burgdorf) mit dem Vorgehensvorschlag einverstanden? (Kapitel 4)** Wynigen

nein     ja    Bemerkungen:    Wir begrüßen die gewählte Lösung betreffend Bus 450.45 Herzogenbuchsee-Seeberg-Wynigen. Es ist wichtig, dass dieses Gebiet, das eigentlich sehr nahe an der Bahnlinie Bern-Olten ist, auch an den öV angeschlossen ist.

**5. Sind Sie mit den Folgerungen und Entscheiden bei den Erschliessungslücken einverstanden (Kapitel 5)** Alle

ja  nein Bemerkungen: Wir möchten unsere grundsätzliche Skepsis gegenüber Bürgerbussen erneut zum Ausdruck bringen. Bürgerbusse können eine Möglichkeit sein ein minimales Angebot anzubieten, wo ein "normales" öV-Angebot sonst nicht angeboten würde. Im Prinzip sind es aber Dumpingangebote gegenüber den anvisierten Transportunternehmen.

Wir begrüssen die systematische Erfassung von öV-Lücken. Die Behandlung ist korrekt vorgenommen worden. Wir sind erstaunt, dass von den einzelnen Gemeinden nicht mehr Forderungen gestellt werden.

**6. Haben Sie generelle Bemerkungen zu den Eingaben und Anträgen zum Angebotskonzept 2010–2013? (Kapitel 6)** Alle

**ACHTUNG:** Es folgen anschliessend diverse Detailfragen zum Kapitel 6!

nein  ja Bemerkungen: Die Begehren können von der IGöV alle unterstützt werden (Einschränkungen in den Fragen unten). Die Abhandlung der Begehren und die Erklärungen sind gut. Die Forderung eines Halbstundentaktes für Wynigen und das Halten des Randstundenangebotes ist sehr wichtig. Wir danken der RVK 3 für das Lobbying in dieser Sache.

Die weitergeleiteten Eingaben der Gemeinden (zum Beispiel jene von Huttwil) wurden nicht aufgenommen. So fehlt eine Antwort auf die Forderung nach besseren Verbindungen von Huttwil nach Langnau und eine Antwort auf die Frage, weshalb lange Wartezeiten in Hasle-Rüegsau nötig sind für eine Reise von Huttwil nach Thun.

**6.1 Sind die Anträge zur Linie 340 Burgdorf – Konolfingen – Thun vollständig und richtig formuliert? (Kapitel 6.1.2)** Brenzikofen  
Oberdiessbach  
Konolfingen  
Grosshöchstetten  
Biglen  
Walkringen  
Hasle  
Rüegsau

ja  nein Bemerkungen: Zu prüfen ist weiter, ob die Bahnstation Schafhausen nicht besser bedient werden kann (zusätzliche Halte), damit das Umsteigen in Hasle-Rüegsau Richtung Burgdorf eliminiert werden kann.

**6.2 Wird eine geänderte Führung der Linie 30.261 Oberthal – Zäziwil – Grosshöchstetten via Mirchel begrüsst? (Kapitel 6.2.1)** Mirchel  
Zäziwil  
Grosshöchstetten

ja  nein Bemerkungen: Eine Erschliessung der Gemeinde Mirchel drängt sich auf. Bereits sind wieder gegen 15 neue Einfamilienhäuser geplant. Die RVK soll hier Druck machen.

**6.3 Ist die Anschlusspriorität der zusätzlichen Abendverbindung auf Linie 30.271 in Signau mit Abnahme der S2 von Bern richtig gesetzt? (Kapitel 6.2.2)** Signau  
Eggwil  
Röthenbach

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

**6.4 Wird bei der Linie 30.282 Langnau – Schwimmbad Moos der formulierte Vorbehalt beim Vorgehen akzeptiert? (Kapitel 6.2.4)** Langnau

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

**6.5 Diverse Begehren zur Linie 30.284 Ramsei – Langnau – Fankhaus (Kapitel 6.2.5)**

**Begehren 1: Wird der durchgehende Stundentakt von 6 – 20 Uhr zwischen Ramsei und Langnau als genügend angesehen?**

ja  nein Bemerkungen: Der Stundentakt am Abend wird durch S4 gewährleistet.

Lützelflüh  
Rüderswil  
Lauperswil  
Langnau

**Begehren 2: Ist der Antrag vollständig und richtig formuliert?**

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

Trub  
Trubschachen  
Langnau

**Begehren 3: Sind die Anpassung der Busse in Langnau / Trubschachen an die neue RE-Frühverbindung nach Bern richtig?**

ja  nein Bemerkungen:

Trub  
Trubschachen  
Langnau

**Begehren 4: Welche Busvariante wird Bahnlösung mit S4 bis Langnau bevorzugt?**

Variante 0  Variante 1 Bemerkungen: Keine Bemerkungen.

Trub  
Trubschachen  
Langnau

Wir befürworten die Bahnvariante 1, dies hat aber auf diese Frage keinen Einfluss.

**6.6 Fragen zu Auswirkungen der Studie Huttwil – Ramsei im Raum Langnau (Studie Huttwil – Ramsei und Kapitel 6.2.5)**

**Welche Bahnvariante wird mit S4 oder S44 bis Langnau bevorzugt?**

mit S44  mit S4 Bemerkungen: Wir befürworten Bahnvariante 1.

Lützelflüh  
Rüderswil  
Lauperswil  
Langnau  
Trubschachen  
Trub

**6.7 Sind die Anträge zur Linie 30.461 Burgdorf Bhf – Steinhof – Burgdorf Bhf vollständig und richtig formuliert? (Kapitel 6.2.7)** Burgdorf

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

**6.8 Sind die Anträge zur Linie 30.463 Gyrischachen - Burgdorf Bhf – Meienfeld vollständig und richtig formuliert? (Kapitel 6.2.9)** Burgdorf

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

**6.9 Sind die Anträge zur Linie 30.464 Fraubrunnen – Burgdorf – Hasle-Rüegsau vollständig und richtig formuliert? (Kapitel 6.2.10)**

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

Burgdorf  
Oberburg  
Hasle  
Rüegsau

**6.10 Soll die geänderte Linienführung via Lyssach mit Entkoppelung der Linie 30.464 Fraubrunnen – Burgdorf von der Linie 30.465 Kernenriedstrasse – Burgdorf – Hasle-Rüegsau und die Schliessung der daraus entstehenden Taktlücken ins AK aufgenommen werden? (Kapitel 6.2.10 und 6.2.11)**

ja  nein Bemerkungen:

Burgdorf  
Oberburg  
Hasle  
Rüegsau  
Lyssach

**6.11 Sind die Anträge zur Linie 30.466 Burgdorf – Koppigen – Wynigen vollständig und richtig formuliert? (Kapitel 6.2.12)**

ja  nein Bemerkungen: Keine Antwort.

Burgdorf  
Kirchberg  
Ersigen  
Oberösch  
Niederösch  
Koppigen  
Alchenstorf  
Wynigen

**6.12 Soll die Buslinie Steinhof – Burgdorf Bhf – Geissrütli ins AK 2010-13 als Versuchsbetrieb im 30'-Takt aufgenommen werden? (Kapitel 6.2.13)**

ja  nein Bemerkungen:

Burgdorf  
Oberburg

**6.13 Fragen zur Linie 30.471 Hasle-Rüegsau – Affoltern-Weier – Huttwil (Kapitel 6.2.15)**

**Begehren 1: Erfolgt die geforderte Abendverbindung Hasle-Rüegsau bis Affoltern-Weier um ca. 21 Uhr zum richtigen Zeitpunkt?**

ja  nein Bemerkungen: Die Taktlücken werden nicht geschlossen.

Hasle  
Rüegsau  
Affoltern

Wir fordern auch um 20 Uhr und um 22 Uhr noch ein Kurspaar auf der ganzen Strecke bis Eriswil. Falls Bahnvariante 1 umgesetzt wird, würde wohl der Bus das Abendangebot alleine bieten. Deshalb ist diese Verdichtung nötig.

**Begehren 2: Genügt die Verdichtung zwischen Dürrenroth und Huttwil oder ist sie geografisch auszudehnen?**

genügt  ausdehnen bis: Häusermoos.

Dürrenroth  
Affoltern  
Rüegsau  
Hasle  
Huttwil

Bemerkungen: Wir gemäss Umstellungsstudie die Bahnvariante 1 umgesetzt, dann kann die S44 diese Verdichtung übernehmen und das Begehren erfüllen. Hier widerspricht sich die RVK 3 ganz klar.

**6.14 Ist der Antrag bei der Linie 30.481 Ramsei – Sumiswald – Wasen i.E. vollständig? (Kapitel 6.2.17)**

ja  nein Bemerkungen: Dieser Antrag ist richtig, wenn wie von uns gewünscht die Bahnvariante 1 umgesetzt wird. Mit Bahnvariante 2 verkehrt der Bus nur noch bis Grünen.

Sumiswald  
Lützelflüh

Wir bedauern, dass die von uns geforderte Verlängerung bis Hornbach (Wasen) nicht möglich ist.

**6.15 Verkehren die beiden beantragten Kurse auf der Linie 30.482 Sumiswald – Grünenmatt – Thal in der richtigen Zeitlage? (Kapitel 6.2.18)**

ja

nein

Bemerkungen:

Keine Antwort.

Sumiswald  
Trachselwald  
Lützelfüh